

Tolle Leistungen bei den Para School Games 2018

Auf Initiative des Wiener Behindertensportverbandes in Kooperation mit dem Österreichischen Behindertensportverband und dem Wiener Stadtschulrat fanden in Wien die 4. Para School Games 2018 statt.

Gleichzeitig startete auch die „Behindertensport bewegt!-Tour“, um möglichst viele Menschen mit Behinderung für regelmäßige Bewegung und Sport zu gewinnen sowie möglichst viele Menschen für die positive Bedeutung des Behindertensports zu sensibilisieren. Rund 250 Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen von der 6.–9. Schulstufe aus 14 Schulen sowie rund 100 junge Schüler/innen, die erstmals an einem Schnuppertag dabei waren, nahmen an den Sportarten Boccia, Fußball, Showdown und Tischtennis teil.

Beim Tischtennis-Bewerb gewann Maximilian Bauer (Ungargasse) vor Georgi Nadiradze, den 3. Platz belegten Florian Wieger und Ognjen Simic (alle Hans-Radl-Schule). Bei den Rollstuhlfahrern konnte sich Philipp Jungmann (Ungargasse) vor Sajad Al-Faraji (Adolf-Lorenz-Schule) durchsetzen, den 3. Platz belegte Philipp Suschil (Guntramsdorf). Bei den Mädchen gewann Sarah Lepnik vor Celine Vavra (beide Steinbrechergasse) und Anneke Muilerman (Hans-Radl-Schule). Organisiert und durchgeführt wurde dieses Turnier von Johann Knoll,



ÖBSV-Büroleiter (Sport/Breitensport) und Para-TT-Nationaltrainer. Mit dabei war auch Paralympicsieger 2008 Andreas Vevera, der nicht nur mit Rat allen Teilnehmern zur Verfügung stand, sondern auch sein Team Hans-Radl-Schule zu vier Medaillen führte.

„Es hat sichtlich allen Spaß gemacht. Hoffentlich trainieren sie brav weiter und werden mal im Nationalteam landen. Für die Sieger gab es zu ihrer Goldmedaille einen Trainingsnachmittag mit uns beiden und einigen Nationalteamspielern, den wir demnächst einlösen werden“, waren sich Andi Vevera und Johann Knoll einig.